Alarm! Kleinkinder im Anmarsch...

SasuxSaku, NejixTen(mit NaruxHina)

Von Izusu-chan

Kapitel 20: Jeder Vogel wird mal flügge!

Und was geschah etwas 20 Minuten früher?
Tja, der Meister der Meister war dabei eine seiner Missionen zu erfüllen…

Mit einer gezielten und überaus galanten Bewegung wirbelte der langhaarige Anbu der im Moment jedoch als Jo-Nin unterwegs war, jedoch seine weißen Klamotten trug, herum und verpasste seinem Gegner den unglaublich eindrucksvollen letzten Schlag.
Er war ja soooo gut!
Er hatte nicht mal einen Fleck auf der Kleidung!
Keiner hatte eine Chance gegen seine unglaublichen Angriffe.
Keiner konnte vorhersehen was er als nächstes tun würde, er war zwar nicht Naruto, aber er war auch unberechenbar und seinen wir mal ganz ehrlich?
Der Titel eines kalten Genies war schließlich viel cooler als der Ruf eines unberechenbarer Überraschungsninja, oder?
Das der Ruf als kaltes Genie auch dem Uchiha gehören könnt, genau wie die Tatsache, dass dieser auch dazu in der Lage war seine Angriffe vorherzusehen ließen wir hierbei einmal außen vor!
Den konnte man seiner Meinung nach sowieso viel besser als unterkühlten Ex-Rächer bezeichnen!
Tja, Schicksal nicht war?
Der innere Neji grinste selbstbewusst und schenkte dem Tenten Poster auf der Rückseite seines Kopfes ein unglaublich männliches und liebenswürdiges Lächeln!
Bald würde dieser Kampf zu Ende sein und er würde jeden seiner Gegner in den Boden gestampft, nein, er stampfte nicht, aber wie auch immer bald wäre kein Gegner mehr über…
Hatte er schon erwähnt wie gut er war?!
Nein, bestimmt noch nicht!
Er war schließlich kein bisschen arrogant, überheblich oder so!
Er war einfach nur ein Genie!
Er war ein Genie und keiner konnte ihm etwas entgegensetzten, er war ja so verdammt toll und gut!
Nun ja, wie auch immer.
Seine Gegner waren jetzt weg…
Mist!

Wen sollte er den jetzt mit seiner Kraft und seinem können beeindrucken?
Und wo war eigentlich sein Team?
Nun ja, Team war in diesem Zusammenhang wohl eher der falsche Begriff, oder besser die falsche Beschreibung…
Es war nun einmal so, dass weder Gai und Lee sie auf dieser Mission begleitet hatten.
Und was konnte man daraus schließen?
Richtig!
Tenten und er waren allein auf diese Mission geschickt worden.
Und sie machte ihm Angst!
Nun ja, nicht wirklich…
Er würde sich nie von einem Mädchen einschüchtern lassen!
Nun ja, außer vor Hinata, oder Sakura oder…
Wir hören jetzt hiermit auf.
Zurück zu der eigentlichen Handlung, oder besser den eigentlichen Gedankengängen!
Er und Tenten, die noch nicht ein Wort mit ihm geredet hatte und ihn nicht einmal anschaute, waren allein auf dieser Mission und er hatte keine Ahnung wo sie sich im Moment befand!
Und das wiederum war Grund genug sein inneres ich dazu zubringen völlig in Panik zu verfallen!
Er hasste es manchmal wirklich…
Aber wie gesagt Schicksal und noch mal wie gesagt!
Er musste wissen wo Tenten ist!
Verdammt noch mal!
Aufgebracht und völlig aufgelöst sprang der innere Neji auf und ab!
Irgendetwas stimmte hier nicht!
Wo war Tenten seine wunderbare Waffenmeisterin?
Wo war sie?
Sie konnte doch nicht einfach verschwunden sein!
Das würde er verdammt noch Mal nicht zulassen!

Mit einer schnellen Pirouette drehte sich der gutgebaute und sehr, sehr, sehr starke eigentlich Anbu aber Momentan Jo-Nin um und sah sich nach seiner Partnerin um.
Aber überall waren Bäume!
Und wer konnte schon durch Bäume schauen?!
…
…
Nun ja…
Eigentlich konnte er das oder?
Gott! Hatte er ein Glück, dass keiner hier war!
Er hätte sich zum Affen gemacht!
Aber so was von zum Affen gemacht!
Oder zum Horst, zur Gertrude oder was auch immer!
Er war auf jeden Fall verdammt froh, dass er alleine war!
Die einzige Gesellschaft die er jetzt gerne hätte wäre Tenten!
Denn nicht nur, dass er sich verdammte Sorgen machte, wenn sie bei ihm gewesen wäre, dann würde er jetzt gar nicht in dieser Situation stecken!
Nicht, dass er in einer Situation stecken würde, aber er hätte sich nicht zum Affen gemacht wenn sie bei ihm gewesen wäre!
Oder zumindest nicht so wie er es jetzt getan hatte!

Zum Affen machte er sich irgendwie fiel zu oft…
Zumindest in Gedanken!
Aber wie auch immer!
Er hatte ja eine Lösung für sein Grundproblem gefunden!
Er war ein Hyuuga!
Und nichts und damit meinte er überhaupt gar nichts, blieb den Augen eines Hyuugas verborgen!
Also machte er es so wie er es eigentlich gleich von Anfang an hätte tun sollen!
Er aktivierte seine Byakugan und sah sich in seiner Umgebung um.
Nun, mit denen war es dann auch kein Kunststück mehr Tenten zu finden die auf dem Boden saß und eine Wunde an ihrem Arm verarztete.
Sie war verletzt?!
Nein!
Das durfte nicht sein!!!

So schnelle wie er noch nie zuvor in seinem Leben gerannt war setzte er sich in Bewegung und rannte!
Auch wenn sich das jeder halbwegs normale Mensch denken kann.
Und jeder wusste auch wohin er rannt, oder?!
Zu Tenten seiner wunderschönen Waffenblume!
Und er gab dabei auch noch ein unglaublich attraktives Bild ab!
Da war er sich sicher!
Wann sah man denn schon einmal einen in einer Jo-Nin Uniform bekleideten Mann mit langen dunklen Haaren und weißen Augen durch den Wald rennen…? (wie einen Bekloppten?)
Nun aber das tat ja hier nichts zur Sache!
Seine weißen Augen blitzen düster, war das überhaut möglich?, und die Adern an den Seiten seiner wunderbaren Augen traten auf eine sehr männliche Art und Weise hervor.

Tenten behielt er mit seinen tollen Augen, hatte er schon erwähnt, dass nicht nur seine Augen toll waren sondern auch er?, natürlich die ganze Zeit im Blick, oder im Auge!
Da sah man einmal wider, dass nicht nur Naruto ein Talent für beindruckende Wortspiele hatte!
Aber wie auch immer!
Er rannte also so schnell wie er konnte und sah Tenten die ganze zeit über mit seinen tollen Augen an, als das unvermeidbare passierte!
…
Er rannte gegen einen Baum!, und rutschte zu Boden
Wer hatte diesen beschissenen Augen eigentlich die Fähigkeit gegeben durch dinge hindurch zu schauen?
Das war ja total lästig!
Und nicht nur das, es war auch noch gefährlich! Verdammt gefährlich!
Er hätte sich schließlich ernsthaft verletzten können!
Also er solle wirklich mal ein Wort mit dem Urvater des Hyuuga Clans sprechen! Es sei denn, es war eine Urmutter… dann würde er mit der sprechen! Schließlich wollte er keinen diskriminieren!
Und den Uchiha würde er, sobald diese wieder groß war, nein, er konnte eigentlich

auch klein bleiben... wenn es sich bei dem Urteil wirklich um eine Frau handelte hatte er mit einem kleinen Kind im Schlepptau bessere Chancen, mitnehmen!
Der Hyuuga und der Uchiha Clan sollen ja angeblich vor langer, langer Zeit mal eine Familie gewesen sein…
Bitte?
Sasuke und er waren sich doch nicht ähnlich oder?
Er brauchte nur noch einen Grund den Uchiha mitzunehmen…
…
Ha! Das war es, dass war wirklich genial!
Es war schließlich nicht gesund so häufig den Kopf zu verlieren!
Und der Uchiha sah schließlich ständig Rot!
Da hatte er seinen Grund!
War vielleicht eher weniger überzeugen aber wie auch immer…
Diese Augen waren doch nicht verantwortbar!
Er konnte froh sein, dass er immer brav sein Ninjastirnband trug!
Dann hätte er jetzt eine dicke Beule auf der Stirn!
Aber er hatte jetzt keine zeit sich mit solch sinnlosen und völlig verplanten Geschichten herumzuschlagen, an dieser Stelle schlug der innerer Neji mit einem schuldbewussten Lächeln das dicke Geschichtsbuch wider zu, er musste Tenten so schnell wie möglich retten!

Also setzte er sich erneut in Bewegung und achtete darauf, dass er die Arme vor seinem Körper ausstreckte, war zwar umständlich, funktionierte aber besser.
Und er schaffte es wirklich bei Tenten anzukommen, natürlich nahm er bevor er die Lichtung betrat die Arme wieder runter und deaktivierte die Byakugan.
Durch die Geräusche die er verursacht hatte, er war nicht gegen einen Baum gerannt, sondern mit Absicht auf einen Ast getreten, damit er Tenten nicht erschreckte, war Tenten alarmiert worden und schnell in Verteidigungsposition gegangen.
Doch als sie den Hyuuga erkannt nahm ihr Gesicht wieder einen abwertenden Ausdruck an und sie drehte ihm den Rücken zu ohne auch nur in Wort zu ihm zu sagen.
Der innere Neji seufzte erst einmal kurz auf und fing dann an zu heulen wie ein kleines Kind, dass nicht sein Lieblingsspielzeugt bekommen hat.
Äußerlich blieb er jedoch wie immer völlig gelassen.
„Bist du dann endlich fertig? Die Mission wurde erfüllt."
Ja, er war wie immer die Freundlichkeit in Person!

Tenten hingegen schluckte und nickte schweigend. Was fiel diesem Körperlich und geistig zurückgebliebenen Idioten eigentlich ein sie so heranlassend zu behandeln?
Er war vielleicht ein Anbu, aber was tat das hier zur Sache?
Gar nicht!
Tsunade hatte sie zu Partnern gemacht!
Und sie hatte keinen Teamführer ernannt!
Das bedeutete doch im Klartext, dass er sie nicht herumkommandieren durfte oder?
Und wenn sich einer fragt, wie sie das mit dem körperlich zurückgeblieben meinte…
Nun ja, er schien die Pubertät noch nicht erreicht zu haben!
Schließlich hatte sie noch nie gesehen wie er einem Mädchen hinterher schaute… oder er war schwul…
Es könnte aber auch sein, dass er, weil der große Neji Hyuuga ja immer vorne gehen musste, seine Byakugan benutze und den Mädchen damit nicht nur hinterher sah

sondern ach noch durch ihre Klamotten hindurchsah!
Moment!
Sie war doch seine Trainingspartnerin oder?
Dann hatte er sie schon einmal nackt gesehen?
Wenn ja würde er einen grausamen Tod sterben.
Ihr Gesichtsausdruck verfinsterte sich noch weiter und sie stand schnell auf um den Hyuuga zur Rede zu stellen.

Neji hatte Tenten aus den Augenwinkeln beobachtet und als sie sich erhob und ihr Gesicht dabei einen weniger freundlichen Ausdruck annahm schluckte er schwer.
Sie würde ihn doch nicht töten wollen oder?
Hier wäre schließlich der perfekte Platz!
Man würde ihn nie finden, es sei denn man schickte ein anderes Mitglied des Hyuuga Clans los, aber wahrscheinlich wäre die Gefahr zu groß, dass die auch gegen einen Baum laufen würden, und seine Leiche würde hier verrotten!
Und was wäre mit Tenten?
Die würde einfach behaupten sie seien von ihren Angreifern getrennt worden.
Der innere Neji schluckte noch schwerer als es das große Hyuuga Genie in der Realität tat und dann verschwand er so schnell er konnte unter dem Bett, was sich unter dem Tenten Poster befand. Nun, es befand sich ebenfalls unter dem Poster, welches an der Wand seines Hinterkopfes hing… über der Tenten Tapete mit der sein ganzer Kopf gepflastert war.
Aber dann viel ihm etwas auf, dass ihm das Blut in den Adern gefrieren ließ.
„Tenten! Du blutest!“
Die Kunoichi schaute misstrauisch zu der Stell auf die Neji zeigte, dann wurde sie kalkweiß.
„Oh Gott.. D-Das ist unmöglich wie-“
Doch weiter kam sie nicht, denn Neji war in diesem Moment vor ihr aufgetaucht und hatte ihr den Mund zugehalten.
„Du darfst nicht sprechen!“ Meinte er beherrscht und Tenten kam nicht umhin sich darüber zu wundern warum sie das Gefühl hatte, dass sein Blick nicht auf ihrem Bein lag…
Aber das war nebensächlich! Warum hatte sie heute diese Hose anziehen müssen?
Und dieses Shirt?
Jedoch kam die Kunoichi nicht dazu weiter darüber nachzudenken, da Neji sie genau in diesem Moment hochhob und sie trug wie eine Braut.
Nicht, dass es ihr nicht gefallen würde, aber ersten war sie noch sauer auf ihn und zweitens zeigte er etwas, dass er normalerweise niemals zeigen würde.
Panik.
Neji Hyuuga hatte Panik!
Aber das war ja nicht ihr Problem!
Sie blutete!
Dann war es doch eigentlich an ihr Panik zu schieben, oder?
Vor allem in so eines Situation.
Ihre Finger verkrampften sich in den Kleidern des jungen Hyuugas und sie sah ihn von der Seite her ängstlich an.
Was wenn sie ernsthaft verletzt war?
Es musste Gift an der Waffe mit der man sie verletzt hatte gewesen sein!
Sie spürte nicht einmal Schmerz!

Neji wusste wenn er ganz ehrlich war nicht, was er tun sollte.
Am klügsten wäre es wahrscheinlich so schnell wie möglich nach Konoha zu rennen und Tsunade davon abzuhalten noch mehr Sake zu trinken und sie dazu zu bringen sich um Tentens Wunden zu kümmern!
Und zwar so schnell wie möglich
Erneut aktivierte Neji seine Byakugan und rannte los, das er dieses mal nicht zwischen normalen Augen und Byakugan hin und her wechselte hatte er vergessen, doch ob ihr es nun glaubt oder nicht, ihm gelang es ohne größere Probleme den Wald zu durchqueren und die Ebene zu erreichen die er mit seiner teuren Waffenblume in dem Armen noch überwinde musste,
So schnell er konnte rannte Neji weiter.
Er lief durch Seen, Flüsse und Sümpfe wobei er Tenten, die mittlerweile bewusstlos war, ob es daran lag, dass sie vergiftet war oder daran, das er sie gegen einen Ast gehauen hatte wusste er nicht, über dem Kopf trug damit sie nicht auch noch mit dem Dreckigen Wasser in Berührung kam.
Das wäre ganz und gar nicht gut für ihre Wunden.
Er ging einfach mal davon aus, dass sie mehr als diese eine Wunde hatte.
Aber wie auch immer!
Er musste sich aufs Laufen konzentrieren!
Und zwar nicht nur auf das Laufen!
Momentan musste er auch springen!
Warum gab es den bitte Zäune, die sich in Schlangenlinien über einen Hügel zogen?
War jetzt nicht nur Konoha sondern auch noch das gesamte Feuerreich verrückt geworden?!
Langsam war er sich da ganz, ganz sicher!
Das war doch nicht normal!
Er rannte so schnell er konnte und sprang erneut.
Doch dieses Mal unterlief ihm ein kleiner Fehler…
Aber auch nur ein klitzekleiner Fehler.
Zu seiner Verteidigung müssen wir jedoch sagen, dass er die Art von Kleidung die er heute trug schon lange nicht mehr angehabt hatte.
Er war schließlich sonst immer als Anbu unterwegs.
Aber wie auch immer, wieder zurück zu dem kleinen Fehler.
Er war doch tatsächlich mit seinem Hosenbein, verflucht sei es, an dem Zaunpfahl hängen geblieben.
Und dann war er gefallen.
Eigentlich wäre es ja kein Problem gewesen, er war schließlich ein Ninja, er würde dich doch nicht wegen einer solchen Kleinigkeit, sein Hosenbein war bis über das Knie hinauf aufgerissen, aber es war halt gerade anders.
Er trug Tenten, seine wunderbaren undbewusstlose Tenten auf den Armen!
Ihr durfte unter keinen Umständen etwas geschehen!
Das war der Grund warum er das einzige tat, was er in dieser Situation tun konnte.
Er riss seine Arme über den Kopf, hielt Tenten ganz, ganz fest und bremste seinen Fall.
Mit seinem Gesicht!
Ja, er war wirklich ein Kavalier.
Er hatte es doch tatsächlich geschafft.
Tenten war nichts passiert.

Sie befand sich sicher über ihm und seinem schmerzenden Gesicht.
Ja, manchmal musste in Mann einfach tun, was ein Mann tun musste.
Der innere Neji, dem irgendwie nichts wehtat außer das Herz da seine Waffenblume ja verwundet war, setzte wieder sein seiner Meinung nach unglaublich männliches grinsen auf. Der echte Neji sprang ungeachtet seines verschrammten Gesichtes und seiner blutenden Nase auf und lief weiter Richtung Konoha.
Jetzt hatte seine Kleidung doch Flecken bekommen.
Er hoffte nur, dass das mit der Nase nicht falsch interpretiert wurde.

Keine zehn Minuten später hatte er es geschafft und er rannte mit einer unglaublichen Geschwindigkeit die selbst Hiachi Hyuuga auf der Flucht vor den Insekten in den Schatten gestellt hätte durch das Dorftor und dann direkt ins Krankenhaus.
Er war schließlich ein genialer Shinobi und wusste, dass Tsunade sich um diese Uhrzeit immer im Krankenhaus befand.
Also war es doch nur logisch das er dahin lief der?
Im Krankenhaus könnte man Tenten helfen!
Allein dieser Gedanke ließ ihn noch schneller laufen und er war sich sicher, dass Lee ihn in dieser Situation nie in einem Wettrennen besiegt hätte!
Es ging schließlich um Tenten!
Seine Tenten!
Mit unglaublicher Geschwindigkeit lief er durch die Tür des Krankenhauses.
Ja, durch, schließlich beherrschte er nicht umsonst Juken!
Da war so eine dumme Tür doch kein Hindernis für ihm!
Also wirklich.
Mit einem Quietschen kam er vor dem Tresen zu stehen und funkelte die Krankenschwester, die ängstlich einige Schritte zurückwich, wüteten an.
„Wo. Ist. Tsunade!“
Es klang nicht wirklich wie eine Frage, sondern eher wie ein Befehl.
Ein ziemlich unhöflicher befehl.
Und Neji, oder zumindest der innere Neji der sich um einiges schneller ablenken ließ als sein Original, fragte sich seit wann er dazu in der Lage war solche Befehle zu geben.
Tsunade musste echt auf ihm abgefärbt haben.
Aber wie auch immer, zurück zur eigentlichen Situation.
Die Krankenschwester, die ihn noch immer so anstarrte, als wäre er Orochimaru und Itachi in einer Person, nun ja, eigentlich wäre das ja eher ein lustiges Bild, deutete mit dem Finger nach Links was den Kopf des Hyuugas dazu brachte sich in diese Richtung zu drehen.
Und, Oh Wunder!
Da kam sie auch, die legendäre Verliererin, seine Tratschkollegin und nebenbei auch noch das Oberhaupt und die mächtigste Medic-nin des Dorfes.
„Tsunade!“
Oh ja…
Der innere Neji schlug mit seinem Kopf gegen die Wand seines Schädels, wenn ihn jetzt jemand hören würde, nun, eigentlich war er sich sicher, dass ihn jemand hörte schließlich stand er in einem Raum voller Menschen, der würde denken der große Hyuuga sein nun völlig verweichlicht.
Er hörte sich an wie ein kleines fast schon heulendes Kind wäre.

Nun, er war kein Kind mehr und er heulte auch nicht….
Nein. Er heulte nicht.
Aber wie auch immer.
Tsunade sah ihn nur verblüfft an, zumindest so lange, bis ihr Blick auf Tenten fiel.
„Oh Gott! Was ist passiert?“
Mit einem riesigen Schritt, der einen Riss in den Fliesen verursachte, war Tsunade neben ihm und riss ihm seine Tenten aus den Armen.
„Kakashi!“
Ihre Stimmer war ein donnern und dazu in der Lage jedes gewitter zu übertönen und Neji kam nicht umhin sich zu wünschen, dass besagten, oder besser verlangter Jo-Nin hier schnellstmöglich auftauchen würde.
Er und die andren Leute in der Umgebung wollten nämlich nicht so gerne taub werden.
Und sie wurden erhört.
Mit einem Puff tauchte der Jo-Nin mit seinem Markenzeichen, dem orangenen Buch, in der Hand auf und sah Tsunade fragend und leicht beunruhigt an.
„Kakashi! Du holst Sakura und Hinata sofort hier her! Es geht um Tenten! Notfall! Dann bringst du Naruto und Sasuke hier her, es geht um die Gegenkunst! LOS!“
Erneut war Neji erleichtert, dass Kakashi diesen Befehl sofort ausführte. Auch wenn er sich fragte ob das überhaupt nötig war…
Bei der Lautstärke?
Nun ja… und was dann alles geschah…
Das wusste Neji nicht mehr so ganz genau.
Er erinnerte sich nur noch daran, dass er von Tsunade am Arm gepackt und von ihr durch das Krankenhaus gezogen wurde.
Auf dem Weg hatte die Frau ganz laut Befehle gebrüllt und nach einiger zeit waren dann Sakura und Hinata bei ihnen gewesen.
Entweder Kakashi war verdammt schnell, oder Tsunade war verdammt langsam.
Aber wie auch immer, dann hatte das ehrenwerte Oberhaupt ihn in auf einen Stuhl gedrückt und die Tür zu dem Raum in den sie mit Tenten und den anderen beiden Mädchen verschwunden war vor seinen Nase zugeworfen.
Und Neji wusste nicht wieso, aber mit einem Mal kam er sich verdammt allein vor.
Jedoch nicht für lange…
Denn nach kurzer zeit hörte er dann schon wieder ein stimme die ihm verdammt bekannt vorkam.
Langsam wendete er seinen Blick in die Richtung, ja wofür Ohren nicht alles gut waren, hätte er die nicht gehabt hätte er nicht gewusst, woher die Geräusche kamen, dass er dann überhaupt keine Geräusche gehört hätte übergehen wir einfach einmal, und sah sie auf sich zukommen.
Nun ja, eigentlich kam nur eine Person wirklich auf ihn zu, die anderen wurden eher hinter der Person her geschliffen oder getragen, was man halt bevorzugte,.
„Yo Neji!“
Der Weißäugige nickte nur und wand seien Blick auf die beiden kleinen Kinder die Kakashi mittlerweile auf den Boden hatte fallen lassen.
Sie schien anders zu sein als das letzt mal…
„Hyuuga.“
Gut, sie waren anders und es war gruselig!
„Nun, Naruto und Sasuke sind wieder die alten.. zumindest mehr oder weniger…“
Neji nickte nur, war doch schön für sie, aber er hatte jett ganz andere Sorgen.

Tenten!
Er hoffte, dass es ihr gut ginge.
Und als ob jemand seine innerlichen Schreie gehört hätte, die leicht verblüften Gesichter der drei anderen ließen ihn im übrigen gar nicht daran zweifeln, dass er wirklich nur innerlich geschrienen hatte, öffnete sich die Tür und Tsunade steckte den Kopf heraus.
Mit einem Satz war Neji auf den Beinen und stand ganz dicht vor der blonden Frau die ihn leicht überrascht anschaute und dann die Tür öffnet damit sie eintreten konnten.
Schnell betraten sie das Zimmer und was Neji dann sah brachte sein Herz beinahe zum Stillstand.
Dort lag sie, seine Waffenblume. Seine wunderschöne und zerbrechliche Waffenblume.
Sie sah so schwach und zerbrechlich aus, dass Neji nicht wusste was er tun sollte.
Sie konnte doch nicht sterben.
Das war nicht fair!
Sie war doch noch in der Blüte ihrer Jugend!
Mit einem Satz war er an ihrem Bett und griff nach ihrer Hand, Tsunades Stimme drang nur noch durch einen dichten Nebel zu ihm hindurch.
„Neji, da ist etwas wichtiges, was du wissen solltest… Tenten sie…“
Mehr konnte Neji nicht ertragen, langsam ging er in die Knie und klammerte sich an Tentens Hand, er wusste, dass die Blicke all der anderen alle auf ihm langen. Aber es war ihm egal.
Er musste es ihr einfach sagen!
Wenn er sie denn schon nie wieder sehen würde!
Er hatte ihr so sehr wehgetan und wusste, dass er das nie wieder rückgängig machen konnte.
„Tenten! Du darfst mich nicht verlassen! Ich liebe dich doch!!!“

GUT! Hier ist das nächst Kapitel! Eines von denen auf die ich mich schon die ganze zeit gefreut habe. Zumindest zum Teil.
ich hoffe es hat euch auch gefallen.
Auch wenn das Kapitel sich ja eigentlich nur um Neji und ein bisschen um Teten gedreht hat.
LG Izu